

FÜNFTER VERHANDLUNGSTAG

Sonnabend, den 19. Januar 1963, 9 Uhr

Vorsitzender *Erich Apel*: Liebe Genossinnen und Genossen! Der Parteitag setzt seine Beratungen fort. Das Wort zu seinem Referat über das Parteistatut hat Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees.

Erich Honecker: Liebe Genossinnen und Genossen! Die Beratungen unseres VI. Parteitages bestätigen vollauf die im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees getroffene Feststellung, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in der Zeit zwischen ihrem V. und VI. Parteitag eine große Arbeit im Dienste unserer Nation vollbracht hat. Gestützt auf die schöpferische Mitarbeit des Volkes, hat unsere Partei in dieser Periode durch ihren aufopferungsvollen Kampf die Position des Sozialismus in Deutschland, dem Geburtsland von Karl Marx und Friedrich Engels, gefestigt und durch eine kluge, weitblickende Politik einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung des Friedens geleistet. Sie hat sich als die einzige Kraft erwiesen, deren Politik mit den Lebensinteressen des deutschen Volkes, mit seinen nationalen und sozialen Belangen übereinstimmt. Wie Seifenblasen sind die Illusionen der ewig Gestrigen geplatzt. Selbst die Feinde unserer Deutschen Demokratischen Republik in den Bonner Ministersesseln müssen heute bei allem, was sie tun und lassen, die Existenz des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Geschichte Deutschlands in Rechnung stellen.

In Gestalt der Deutschen Demokratischen Republik wurde auf deutschem Boden ein Staat geschaffen, der durch seine sozialistische Ordnung und seine auf die Sicherung des Friedens gerichtete Außenpolitik immer mehr zum Anziehungspunkt und zum Vorbild für ganz Deutschland wird. Keine Macht in der Welt ist in der Lage, diese Entwicklung rückgängig zu machen. Die von unserem VI. Parteitag ausgehende Kraft und Initiative werden vielmehr dazu beitragen, das Rad der Geschichte in Deutschland weiter vorwärts zu drehen. Damit sprechen wir keine Vermutungen oder Prognosen aus, sondern stützen uns auf die historischen Gesetz-